

# Inhalt

## INVESTMENTFONDS

<b>Top-Performer</b> Goldminenfonds legen im Juni kräftig zu	2
<b>Top-Seller</b> Deka-Lux-Team EM Bond	2
<b>Fondsklassiker</b> Das wurde aus 1.000 Euro	3
<b>Namen &amp; Nachrichten</b>	4
<b>Interview</b> LBBW-Manager Berndt Maisch über die Rückkehr zur Normalität bei europäischen Dividendenaktien	4
<b>Crashtest</b> Die besten Fonds für Schwellenländer-Renten	5
<b>Fonds-Duell</b> Schroder Emerging Markets Debt AR gegen ZZ 1	6
<b>Rückspiegel</b> Die besten Fonds seit dem Ucits-III-Stichtag	7
<b>Musterdepts</b> Aktuelle Ideen für Trend- und Turnaround-Investoren	8
<b>Experten-Tipp</b> Was Manager von Dachfonds jetzt kaufen	9
<b>ETFs</b>	
<b>Tops &amp; Flops</b>	10
<b>So stehen die Klassiker</b>	10
<b>Top-Markt</b> Clean-Energy-ETFs	10
<b>Nachrichten</b>	11
<b>ETF-Tipp</b> Matthias Rathgen, Döttinger Straubinger Vermögensverwaltung	11
<b>Praxiswissen</b> Knowhow und Kommunikation	11
<b>Lexikon</b> P wie Performance	11
<b>RUBRIKEN</b>	
<b>Highlights aus dem Netz</b>	12
<b>Impressum</b>	12

# DER FONDS

F O N D S A N L A G E L E I C H T G E M A C H T



Egon Wachtendorf, verantwortlicher Redakteur

## Massengesetz 2.0

Das Experiment erscheint fragwürdig, ist aber im Zeitalter von Web 2.0 wohl überfällig. Mit dem **Multi Structure Investor Aktien Global** geht an diesem Freitag erstmals ein Fonds an den Start, bei dem die Anleger selbst darüber entscheiden, welche Aktie ins Portfolio kommt und wann sie wieder gehen muss. „Positive Selbstselektion“ nennt das der Starnberger Anbieter Top Vermögen und beruft sich auf ein im Bestseller „The wisdom of crowds“ beschriebenes Phänomen. Danach bringt ein von großen Gruppen unterbreiteter Lösungsvorschlag häufig mehr Erfolg als jener eines einzelnen Experten. Oder, im Jargon der „Wer-wird-Millionär“-Generation: Der Publikumsjoker hat fast immer recht.

Im Grunde genommen ist der Gedanke, diesen Effekt bei der Geldanlage zu nutzen, gar nicht so neu – greift er doch die Idee der Investmentclubs auf, die in den 80er und 90er Jahren durchaus beachtliche Erfolge feierten. Die große Gefahr liegt jedoch, um bei „Wer wird Millionär“ zu bleiben, im Wörtchen „fast“: Gerade an der Börse gibt es immer wieder Situationen, in denen die Weisheit der Masse ganz plötzlich in die vom schottischen Dichter Charles Mackay beschriebene „madness of crowds“ umschlägt. Und die vernichtet mitunter in Monaten, was andere in Jahrzehnten aufgebaut haben.

Egon Wachtendorf

Anzeige

**Oliver Kahn,**  
Deutschlands Torwartlegende Nr. 1

**Welche Anlagechancen bietet die aktuelle Börsensituation?\***

**„2010 könnte zum Jahr der Dividendenfonds werden.“**

**Klaus Kaldemorgen,**  
Top-Fondsmanager der Nr. 1

**Von doppelten Ertragschancen profitieren können – jetzt möglich mit den DWS Dividendenfonds.**

» [www.DWS.de](http://www.DWS.de)

GELD GEHÖRT ZUR NR. 1.

Deutsche Bank Gruppe

\*Die DWS/D8 Gruppe ist nach verwaltetem Fondsvermögen der größte deutsche Anbieter von Publikumsfonds. Quelle: BVI, Stand: Ende Januar 2010. Die Verkaufsprospekte mit Risikohinweisen und weitere Informationen erhalten Sie in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei der DWS Investment GmbH, 60612 Frankfurt am Main.

## Goldminenfonds legen kräftig zu

Der zwischenzeitlich auf ein neues Allzeithoch gestiegene Goldpreis lässt bei vielen Minenbetreibern die Gewinne sprudeln



FOTO: FOTOLIA

Mine des südafrikanischen Gold-Konzerns AngloGold bei Nacht

Nach wie vor dominieren Länderfonds für ukrainische und südostasiatische Aktien die Rangliste der besten Fonds für 2010. Mit dem Falcon Gold Equity und

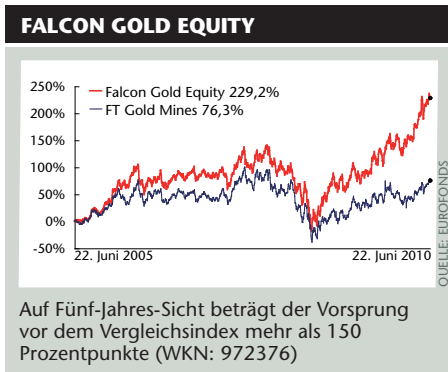
dem Investec Global Gold gibt es jedoch zwei Aufsteiger, die von den kräftig anziehenden Kursen einiger Goldminenaktien profitieren. So stieg Randgold, die größte Position im von **Joe Foster** gemanagten Falcon-Fonds, allein seit Anfang Februar um mehr als 50 Prozent.

### TOPS & FLOPS PERFORMANCE

RANG	FONDSNAME	2010*
1	Berenberg-Emerging-Ukraine	49,2
2	Fidelity Indonesia	41,1
3	Falcon Gold Equity	40,7
4	Allianz RCM Philippines	38,4
5	Abrias US Equity Value	38,0
6	Allianz RCM Thailand	37,9
7	Investec Global Gold	37,1
8	Parex Ukrainian Equity	36,9
9	Fortis Equity Indonesia	35,9
10	Fidelity Thailand	35,8
...		
7237	C-Quadrat Absolute Euro L/S	-16,2
7238	Warburg Trend Allocation Plus	-16,4
7239	HWB Gold & Silber Plus	-16,8
7240	DB Platinum Agriculture	-17,0
7241	FFS Four Elements Fire	-17,0
7242	Glocap Vega	-17,2
7243	Warburg Photovolt. Global 30	-21,9
7244	DeGI Global Business	-22,2
7245	EMIF Greece Index Plus	-28,2
7246	Lyxor ETF MSCI Greece	-31,6

QUELLE: EUROFONDS, STICHTAG: 21. JUNI 2010

\* Wertentwicklung in Prozent



QUELLE: EUROFONDS

Das Potential, das in der Branche liegt, machen die jüngsten Geschäftsdaten von Randgold deutlich. So will das überwiegend in Mali produzierende Unternehmen bis 2014 drei weitere Minen in Betrieb nehmen, die die reinen Förderkosten von aktuell rund 550 auf 400 US-Dollar drücken sollen. Auch andere Minen arbeiten Foster zufolge daran, ihre Gewinnmargen zu ver-

bessern. Der Vorteil seines Fonds und des von **Daniel Sacks** gemanagten Investec Global Gold: Beide sind mit einem Volumen von 150 beziehungsweise 260 Millionen Euro noch recht wendig, während das Branchenschwergewicht BGF World Gold von Blackrock (Wertzuwachs 2010: 25,8 Prozent) 5,6 Milliarden Euro verwaltet.

## Absatzstatistik: Die Bestseller bei Schwellenländer-Renten

Die beim Branchenverband BVI registrierten Rentenfonds mit dem Schwerpunkt Emerging Markets sammelten seit Jahresbeginn netto 1,4 Milliarden Euro ein. Ein großer Teil davon floss allerdings in Spezialfonds

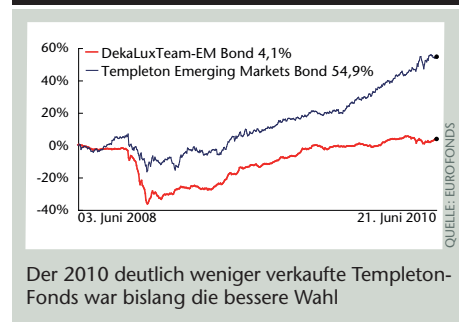
TOPS UND FLOPS VERKÄUFE		
RANG	FONDSNAME	ZUFLUSS SEIT 01/10*
1	Deka-Lux-Team EM Bond	374
2	DB X-Trackers EM Eurobond	110
3	Uni-Wirtschafts-Aspirant	86
4	Templeton Em. Markets Bond	20
5	Fidelity Em. Market Debt	16
...		
18	Invesco Em. Markets Bond	0
19	Pioneer Em. Markets Bond	0
20	DWS Global Em. Sovereigns	0
21	Uni-Euro-Renta Em. Markets	-6
22	Cominvest Em. Market Bonds	-13

\* in Millionen Euro

Quelle: BVI, Stichtag: 30. April 2010

Bei den Publikumsfonds entfiel der Löwenanteil auf den Deka-Lux-Team EM Bond, gefolgt von einem ETF der Deutsche-Bank-Tochter DB X-Trackers. Allerdings: Ein Großteil der in Deutschland vertriebenen und mitunter sehr erfolgreichen Fonds für die Kategorie ist in der BVI-Statistik gar nicht enthalten. Von den Spitzenreitern des aktuellen Crashtests (siehe Seite 5) meldet beispielsweise nur der Templeton Emerging Markets Bond regelmäßig Absatzzahlen.

### ENTTÄUSCHENDER VERKAUFSSCHLAGER



QUELLE: EUROFONDS

<http://www.>
→ **Online-Tipp!**
→ Hier PDF runterladen

Der große Fondsvergleich: Über 3.500 Fonds mit Noten von sechs Rating-Agenturen.

# Klassiker im Langzeittest

An dieser Stelle zeigt DER FONDS regelmäßig, was Publikumsliebhaber aus vier Kategorien über verschiedene Zeiträume aus

1.000 Euro gemacht haben. Hinter dem News-Button verbergen sich aktuelle Statements der Manager zur Marktlage.

FOTO:FOTOLIA  
QUELLE: EUROFONDS, STICHTAG: 21. JUNI 2010

## Aktienfonds Deutschland

**DWS Deutschland**  
849096

3 Mon 2010 3 Jahre 10 Jahre



Tim Albrecht

## Fondak

**Fondak**  
847101

3 Mon 2010 3 Jahre 10 Jahre



Heidrun Heutenröder

## FT Frankfurt-Effekten-Fonds

**FT Frankfurt-Effekten-Fonds**  
847805

3 Mon 2010 3 Jahre 10 Jahre



Stephan Thomas

## Aktienfonds Europa

**Allianz RCM Wachstum Europa**  
848182

3 Mon 2010 3 Jahre 10 Jahre



**NEWS**

Thorsten Winkelmann

## Fidelity European Growth

**Fidelity European Growth**  
973270

3 Mon 2010 3 Jahre 10 Jahre



Alexander Scurlock

## Franklin Mutual European

**Franklin Mutual European**  
934224

3 Mon 2010 3 Jahre 10 Jahre



Philippe Brugere-Trelat

## Aktienfonds Schwellenländer

**Aberdeen Emerging Markets Equity**  
769088

3 Mon 2010 3 Jahre 10 Jahre



Devan Kaloo

## Comgest Magellan

**Comgest Magellan**  
577954

3 Mon 2010 3 Jahre 10 Jahre



Vincent Strauss

## GAF Emerging Markets High Value

**GAF Emerging Markets High Value**  
972996

3 Mon 2010 3 Jahre 10 Jahre



Michael Keppler

## Mischfonds

**Blackrock Global Allocation**  
987142

3 Mon 2010 3 Jahre 10 Jahre



Dennis Stattman

## Carmignac Patrimoine AODPW0

**Carmignac Patrimoine AODPW0**

3 Mon 2010 3 Jahre 10 Jahre



Edouard Carmignac

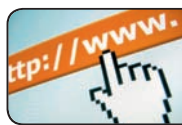
## Ethna-Aktiv E

**Ethna-Aktiv E**  
764930

3 Mon 2010 3 Jahre 10 Jahre



Luca Pesarini

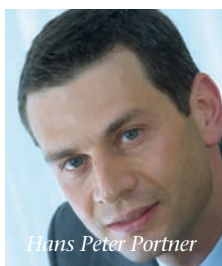


→ **Taugen Aktienfonds zur Altersvorsorge?**

Die Antwort geben drei Bilder, die mehr sagen als 1.000 Worte.

→ Bitte hier klicken

## Namen und Nachrichten



Der neu aufgelegte Pictet-High Dividend Selection (WKN: A1CYMB) investiert überwiegend in Aktien von Energieversorgern, Telekom-Konzernen und Transportunternehmen.

Für das Management verantwortlich zeichnet Hans Peter Portner, der unter anderem auch den Klassiker Pictet Water betreut. **Mehr**

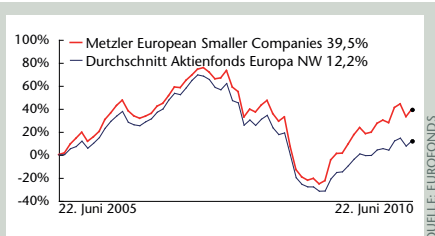
Einer aktuellen Studie zufolge landeten von 791 US-Aktienfonds, die sich in den Jahren 2000 bis 2005 überdurchschnittlich entwickelten, fünf Jahre später nur 39,3 Prozent noch einmal in der oberen Hälfte. Vom oberen Viertel konnten lediglich 18,5 Prozent ihre Top-Platzierung halten. **Mehr**



Die US-Gesellschaft Russell Investments hat ein Mandat an die Frankfurter Privatbank Metzler vergeben. Künftig soll Metzler-Manager Lorenzo Carcano,

der seit 2003 sehr erfolgreich den Metzler European Smaller Companies betreut, eine führende Rolle bei der Zusammensetzung des Multi-Manager-Fonds MSMM European Small Cap spielen. **Mehr**

### METZLER EUR. SMALLER COMPANIES



Seit 2005 liegt Carcanos Fonds beständig vor der Vergleichsgruppe (WKN: 987735)

Weitere Meldungen finden Sie **hier**

## „In einigen Branchen erwarten wir deutlich höhere Dividenden“

Die Flucht aus Euroland-Aktien scheint gestoppt. Nun könnte der Trend durchaus eine Weile in die andere Richtung marschieren – glaubt zumindest Berndt Maisch, Manager des LBBW Dividenden Strategie Euroland

**DER FONDS:** Alle Welt schwärmt von Dividendenaktien, aber Ihren Anlegern hat das 2010 bislang wenig genutzt. Droht Ihrem Portfolio nach 2008 ein weiteres Minus-Jahr?

**Berndt Maisch:** Das glaube ich nicht. Wegen der Euro-Vertrauenskrise gab es in den vergangenen Monaten eine regelrechte Flucht aus Euroland-Aktien. Angesichts der Sparmaßnahmen von Regierungsseite verliert dieses Thema jedoch mittlerweile spürbar an Brisanz, sodass fundamentale Unternehmensdaten wieder eine größere Rolle spielen werden.

**DER FONDS:** Die sehen gut aus?

**Maisch:** Eindeutig, die Gewinnrevisionen der Unternehmen etwa laufen – konjunkturell bedingt und dank der Währungsentwicklung – beinahe ausnahmslos nach oben. Gerade in zyklischen Industrien wie der Bau- oder der Chemiebranche erwarten wir deshalb über kurz oder lang deutlich höhere Dividenden.

**DER FONDS:** Was ist mit dem kriselnden Bankensektor?

**Maisch:** Dort halten wir uns nach wie vor eher zurück. Derzeit lässt sich überhaupt nicht absehen, wie die Banken vor dem Hintergrund der bevorstehenden neuen Eigenkapitalvorschriften ihre Anteilseigner künftig mit Dividenden versorgen können.

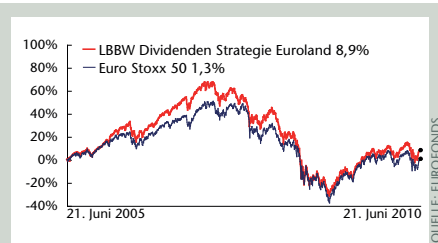
**DER FONDS:** Gibt es weitere Bereiche, in denen trotz optisch attraktiver Dividenden Gefahren lauern?

**Maisch:** Skeptisch sind wir beispielsweise bei den recht hoch verschuldeten spanischen und italienischen Versorgern. Dort kann es bei einer negativen Geschäftsentwicklung schnell zu Dividendenkürzungen kommen.



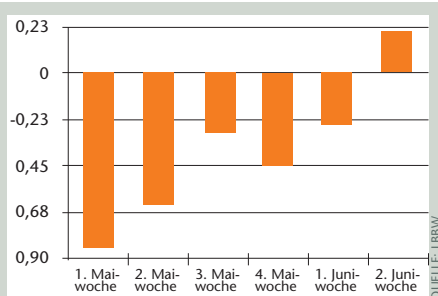
Berndt Maisch

### LBBW DIVIDENDEN STRAT. EUROLAND



Die im laufenden Jahr erlittenen Verluste sind größtenteils aufgeholt, aber bis zum alten Top aus 2007 ist es noch weit

### DER ANFANG VOM ENDE?



Wöchentliche Mittelrückflüsse in europäische Aktienfonds (in Prozent des Gesamtvermögens, ohne ETFs)

### LBBW DIVIDENDEN STRAT. EUROLAND

WKN	978041
Auflage	28.06.1999
Volumen	871 Mio. €
Performance seit Auflage	66,3 %
Maximaler Verlust	- 59,2 %
Abstand zum alten Top	53,8 %

Quelle: EUROFONDS



→ **Online-Tipp!**

Themen-Special Value-Investing: Erfolgsstrategie wertorientiertes Stock Picking

→ zum Themen-Special

## Kreditwürdig: Die besten Schwellenländer-Rentenfonds

Solides Wachstum, kaum Schulden – anders als Euro-oder US-Dollar-Staatsanleihen versprechen Bonds aus Schwellenländern weiter ansehnliche Zinsen auf solider Finanzgrundlage

### Performance, Stressverhalten, Ratings – worauf es im Crashtest ankommt

DER FONDS hat alle Fonds für Schwellenländeranleihen geprüft, die Ende Mai 2010 mindestens drei Jahre alt und 10 Millionen Euro schwer waren. Im Performance-Vergleich ging es darum, über verschiedene Zeiträume besser abzuschneiden als der Gruppendurchschnitt. Im Stresstest punkteten jene Fonds, die wenig schwankten und die

Verluste begrenzten. Der Rating-Vergleich schließlich bündelte die Noten von sieben Ratingagenturen. Für alle drei Wertungen gilt: Je höher der erzielte Rang, desto höher die Punktzahl. Der Spitzenreiter bekommt 100 Punkte, das Schlusslicht geht leer aus. Insgesamt kann ein Fonds auf diese Weise also maximal 300 Punkte erreichen. Nähere Details zum Crashtest finden Sie [hier](#).



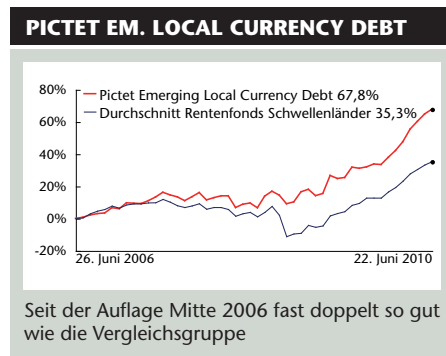
### Warum dieser Markt jetzt interessant ist



Simon Lue-Fong,  
Manager des Pictet

Im Vergleich zu klassischen Staatsanleihen bieten Emerging-Market-Bonds nach wie vor deutlich höhere Erträge: Die durchschnittliche Rendite unseres Portfolios beispielsweise liegt bei knapp 7 Prozent. Und obwohl sich die Währungen der meisten Schwellenländer seit Anfang 2009 sehr erfreulich entwickelt haben, notieren sie oft noch unterhalb des Niveaus, das sie vor Beginn der Finanzkrise hatten – bei gleichzeitig weiter verbesserten Fundamentaldaten. Viele Emerging Markets verfügen über solidere öffentliche Haushalte als die führenden G8-Staaten. Der durchschnittliche Verschuldungsgrad beträgt lediglich 35 Prozent gegenüber 94 Prozent in den entwickelten Ländern – bei doppelt so hohem Wirtschaftswachstum. Weil viele Großanleger in diesem Segment nach wie vor unterinvestiert sind, rechnen wir zudem mit weiteren Mittelzuflüssen, die den positiven Trend an den lokalen Rentenmärkten unterstützen.

### Die fünf Sieger und was ihre Manager auszeichnet



Rang 1 im Stresstest, Rang 2 im Rating-Vergleich und immerhin noch Rang 7 im Performance-Vergleich – der Pictet Emerging Local Currency Debt ist zwar erst seit vier Jahren am Start, dominiert aber bereits seine Vergleichsgruppe. Dabei agiert Fondsmanager Simon Lue-Fong sehr flexibel: Er kann Währungs- und Zinswetten unabhängig voneinander eingehen und so ge-

zielt die Rosinen aus den einzelnen lokalen Rentenmärkten herauspicken. Weil sich der Erfolg herumgesprochen und das Volumen im ersten Quartal mehr als verdreifacht hat, lässt Pictet neue Gelder allerdings nur noch streng limitiert nachrücken.

Während der fünftplatzierte Julius Bär Local Emerging Bond ebenfalls auf Papiere in einheimischer Währung spezialisiert ist, liegt der Schwerpunkt des vor allem von Sauren und S&P gelobten Rating-Siegers MFS Meridian Emerging Markets Debt auf von Schwellenländern begebenen Dollaranleihen. Aus Performance-Sicht hinterließ dagegen aus dem Führungquintett der Templeton Emerging Markets Bond den besten Eindruck: Dort mischt Michael Hasenstab Lokalwährungs- und Dollaranleihen und genießt dabei ähnliche Freiheiten wie Pictet-Manager Lue-Fong.

RANG	FONDSNAME	WKN	PUNKTE PERFORMANZ	PUNKTE STRESSTEST	PUNKTE RATING	PUNKTE GESAMT	VOLUMEN (MIO. EUR)	MAX. VERLUST IN %
1	Pictet Em. Local Currency Debt	A0LARV	90	100	97	<b>287</b>	5.138	-11,9
2	Templeton Em. Markets Bond	971 666	97	86	78	<b>261</b>	3.104	-24,7
3	Pictet Global Emerging Debt	675 194	87	75	97	<b>259</b>	1.567	-17,7
4	MFS Meridian Em. Mkts. Debt	657 049	92	67	100	<b>259</b>	1.118	-22,7
5	Julius Bär Local Em. Bond	933785	60	98	98	<b>256</b>	2.693	-17,4

Wie zwei weitere Schwellenländer-Bond-Klassiker im Crashtest von DER FONDS abgeschnitten haben, lesen Sie im Fonds-Duell auf [Seite 6](#)



→ **Newsletter-Tipp!**

DAS INVESTMENT daily: Der börsentägliche Newsletter für Finanzprofis.

→ **jetzt kostenlos abonnieren**

## Schwellenländer-Rentenfonds: Auf Kollisionskurs

Im aktuellen Fonds-Duell prallen mit dem Schroder Emerging Markets Debt Absolute Return und dem ZZ 1 zwei krisenerprobte Klassiker aufeinander, deren Managementansatz unterschiedlicher kaum sein könnte



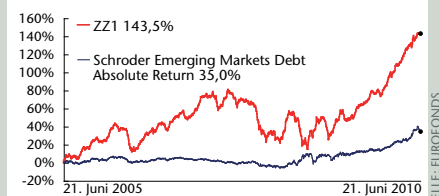
FOTO:FOTOLIA

Schroder  
Emerging Mar-  
kets Debt AR

ZZ 1

# 1 : 1

### KLARER PERFORMANCE-SIEGER ZZ 1



Doch die Überlegenheit täuscht - weil im Crashtest auch andere Kriterien zählen, steht es am Ende Unentschieden

### 0:1 Performance-Vergleich:

Wer beim Fondskauf ausschließlich auf die Performance schießt, kommt am ZZ 1 von Peter Pühringer kaum vorbei. Tatsächlich sprechen Wertzuwächse von 143 Prozent über fünf Jahre oder 66 Prozent allein für die vergangenen zwölf Monate eine deutliche Sprache. Wie der Chef der ZZ-Vermögensverwaltung in Wien zu diesen Ergebnissen kommt, darüber erfahren Anleger allerdings kaum etwas – außer, dass Pühringer an den Rentenmärkten der Schwellenländer mehr auf Kurs- und Währungsgewinne spekuliert als auf hohe Zinsen und dabei auch mit Optionsgeschäften arbeitet. In guten Marktphasen kann da das von Geoff Blanning geleitete und zuallererst auf Sicherheit bedachte Emerging-Market-Debt-Team der britischen Investmentgesellschaft Schroders nicht mithalten: Im aktuellen Crashtest (siehe Seite 5) landet ihr Fonds in der Kategorie Performance deshalb unter 63 Konkurrenten lediglich auf Rang 31.

### 1:1 Stresstest:

Ein maximaler Verlust von lediglich 10,3 Prozent sowie eine im Konkurrenzvergleich sehr niedrige Volatilität von 8,4 Prozent – im Stresstest spielt Bannings Team die Stärken seines Absolute-Return-Ansatzes voll aus. Zum Vergleich: Der ZZ 1 verlor in der Spitze 36,5 Prozent, der Durchschnitt

der Kategorie 25,8 Prozent. In Krisensituationen hält der Schroders-Fonds bis zu 40 Prozent seines Portfolios in Cash, zudem streut er das Risiko breit auf Anleihen aus zeitweise mehr als 50 unterschiedlichen Ländern.

### 1:1 Rating-Vergleich:

Mit jeweils vier Rating-Punkten landen beide Fonds in dieser Disziplin auf Rang 6. Pühringer bekommt drei Goldmedaillen von Sauren Fonds-Research, der Schroder-Fonds glänzt dagegen bei Morningstar mit vier Sternen und der Qualitätsnote „Gut“. Morningstar-Analystin

Nitya Pandalai Nayar lobt neben den umfassenden Kenntnissen vor allem die „bemerkenswerte Stabilität“ des vierköpfigen Teams, das seit mehr als acht Jahren in unveränderter Besetzung zusammenarbeitet.

**Fazit:** Zwei Fonds wie Feuer und Wasser – die aber in der Kombination ein vielleicht gar nicht so schlechtes Gesamtpaket ergeben. Vorausgesetzt, ein regelmäßiges Rebalancing gleicht die hohen Schwankungen des ZZ 1 aus. Dessen größtes Manko bleibt allerdings neben der fehlenden Transparenz der extrem hohe Ausgabeaufschlag von 10 Prozent.



Fondsmanager  
Geoff Blanning:  
Kein Geld zu verlieren  
steht im Vordergrund



Fondsmanager  
Peter Pühringer: Klasse  
Langfrist-Performance,  
aber hohe Schwankungen

#### DATEN UND FAKTEN

##### Schroder Emerging Markets Debt AR

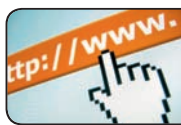
WKN	933358
Auflage	29.08.1997
Volumen	6.100 Mio. €
Performance seit Auflage	163,2 %
Max. Verlust seit Auflage	- 22,9 %
Max. Verlust 3 Jahre	- 10,3 %
Abstand zum alten Top	3,1 %

#### DATEN UND FAKTEN

##### ZZ 1

WKN	986462
Auflage	01.08.1996
Volumen	522 Mio. €
Performance seit Auflage	1.824,1 %
Max. Verlust seit Auflage	- 39,3 %
Max. Verlust 3 Jahre	- 36,5 %
Abstand zum alten Top	0,0 %

QUELLE: EUROFONDS



→ **Online-Tipp!**

Themen-Special Emerging Markets: Die besten Schwellenländer-Fonds.

→ zum Themen-Special

## Die besten Fonds seit dem Ucits-III-Stichtag



Großherzogtum Luxemburg: Heimstätte vieler Ucits-III-Fonds

Unbegrenzt Kasse halten, den Einsatz hebeln oder auf fallende Kurse wetten – die seit dem 13. Februar 2007 für nahezu alle Investmentfonds verbindliche EU-Richtlinie Ucits III hat Fondsmanagern Möglichkeiten eröffnet, von denen diese zuvor nur träumen konnten. Doch die Theorie ist die eine Sache, die Praxis oft eine ganz andere: Zwar stieg in den vergangenen Jahren die Zahl extrem flexibler Total- und Absolute-Return-Fonds, doch trotz Finanzkrise machten die meisten Manager traditioneller Fonds von ihren neuen Möglichkeiten kaum Gebrauch.

FOTO: PIXELIO

### Spitzenreiter über alle Kategorien: Fidelity Indonesia



Phadnis Dhananjay

Wo stünde der Fidelity Indonesia (WKN: 974129) heute, wenn Fondsmanager Phadnis Dhananjay seit 2007 konsequent alle Möglichkeiten der Ucits-III-Richtlinie ausgenutzt hätte? Vielleicht bei 300 Prozent Plus statt bei 100 Prozent. Vielleicht hätte er aber auch nur um 50 Prozent zugelegt oder wäre sogar ins Minus gerutscht, denn: Die Gefahr, beim Einsatz von Deriva-

ten von einer anders als erwartet reagierenden Börse auf dem falschen Fuß erwischt zu werden, ist groß.

So betrachtet hat Dhananjay vermutlich alles richtig gemacht. Zumindest hat es niemand besser gemacht, denn die beiden konkurrierenden Indonesien-Fonds Allianz RCM Indonesia und Fortis Indonesia gingen erst nach dem 13. Februar 2007 ins Rennen. In den vergangenen Monaten profitierten alle drei davon, dass die von Präsident Susilo Bambang Yudhoyono geführte Regierung die Folgen der Finanzkrise für das Land durch eine kluge Wirtschaftspolitik abfedern konnte.



Performance durch Wirtschaftswachstum

QUELLE: EUROFONDS

**DER-FONDS-Prognose:** Der Fidelity Indonesia bleibt langfristig ein interessanter Depotbaustein – vor allem für regelmäßige Fondssparer.

### Spitzenreiter bei Total-Return-Fonds: Templeton Global Total Return

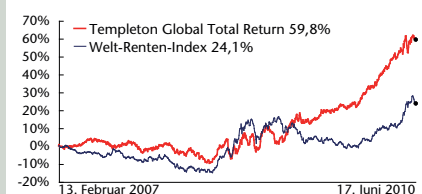


Michael Hasenstab

Der weltweit in Rentenpapiere anlegende Templeton Global Total Return (WKN: 812925) ist zwar kein typischer Vertreter der neuen Ucits-III-Generation. Doch ohne die Freiheiten der EU-Richtlinie wäre er eindeutig weniger flexibel und damit vermutlich auch weniger erfolgreich. Denn um für seine Kunden das Optimum herauszuholen, greift Templeton-Manager Michael

Hasenstab tief in die Derivate-Trickkiste. Eines der Stichwörter dabei: Cross-Hedging. Bei diesem Verfahren kauft Hasenstab wegen der hohen Zinsen Anleihen in einer bestimmten Währung und sichert diese dann gegen andere Währungen ab.

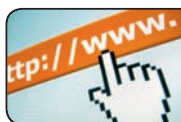
Generell darf Hasenstab in alles investieren, was Zins-, Währungs- oder Kursgewinne verspricht. Bevorzugt bewegt er sich dabei in Randmärkten wie Skandinavien, Australien oder Lateinamerika und mischt seinem Portfolio auch Firmen-Bonds bei. Der Fonds ist auch in einer Euro-gesicherten Variante erhältlich (WKN: A0KEDJ).



Aufstieg mit modernem Instrumentenkoffer

QUELLE: EUROFONDS

**DER-FONDS-Prognose:** Nichts für Anleger, die jedes Jahr im Plus abschließen wollen – aber langfristig auch künftig ein Outperformer.



→ Newsletter-Tipp!

DAS DERIVAT: Ihr Wegweiser durch die Welt der Zertifikate.

→ jetzt kostenlos abonnieren

## Trend- und Best-of-Two-Depot erreichen neuen Höchststand

Zum Stichtag 1. Dezember hat DER FONDS drei Musterdepots eröffnet, die bewährten Investmentstrategien folgen. Dabei kommen sowohl Newcomer als auch vertraute Klassiker zum Einsatz

### Das Trend-Depot

Für dieses Depot sucht die Redaktion nach Fonds mit einem intakten Aufwärtstrend und hält diese so lange, bis der Trend bricht.

### Das Turnaround-Depot

In dieses Portfolio kommen überwiegend unbeliebte oder zurückgebliebene Fonds, die ein Erholungspotenzial erwarten lassen.

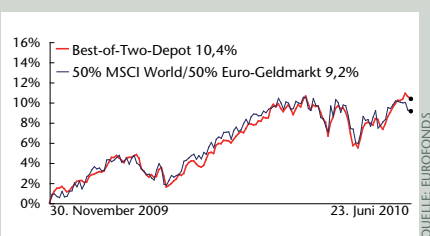
### Das Best-of-Two-Depot

Das Best-of-Two-Depot bündelt die besten Ideen der beiden unterschiedlichen Lager und kombiniert sie bis zu 30 Prozent mit bewährten Klassikern.

## Die aktuelle Lage

Nach den Mai-Turbulenzen haben sich die Aktienbörsen in den vergangenen Wochen erstaunlich schnell erholt. Zwei von drei Musterdepots notieren deshalb auf einem neuen Höchststand, lediglich das Turnaround-Depot hinkt der Benchmark (50 Prozent MSCI World/50 Prozent Euro-Geldmarkt) noch etwas hinterher. Das liegt jedoch in der Natur eines antizyklischen Ansatzes, der sich häufig erst im Laufe der Zeit voll entfaltet. Trotz der wieder günstigeren Aussichten ist derzeit keineswegs klar, ob es im Juli weiter aufwärts geht. Deshalb bleiben die Barreserven in allen drei Depots zunächst unverändert.

### BEST-OF-TWO-DEPOT



Sieben Monate nach dem Start liegt das zuletzt mit dem LBBW Dividenden Strategie Euroland verstärkte Depot voll im Plan



FOTO: FOTOLIA

Verglichen mit Anfang Mai hat sich die Wetterlage an den Börsen deutlich aufgehellt

### TREND-DEPOT

FONDSNAME	WKN	ANLAGEBE-TRAG (in EUR)	WERT (in EUR)	ENTWICK-LUNG (in %)
AL Trust Euro Cash	847178	21.000	21.126,60	0,60
Allianz RCM Global Agricultural Trends	A0NCGS	5.000	5.754,47	15,09
Blackrock World Mining	A0BMAR	5.000	5.862,06	17,24
Carmignac Emergents	A0DPX3	5.000	6.303,19	26,06
Dexia Equities Biotechnology	939838	2.000	1.925,93	-3,70
DWS Gold Plus	973246	5.000	6.374,54	27,49
Invesco Asia Infrastructure	A0JKJC	5.000	6.176,13	23,52
SEB Eastern Europe Small Cap	A0B9Z3	2.000	2.102,04	5,10
Wert/Entwicklung			55.624,96	11,25

### TURNAROUND-DEPOT

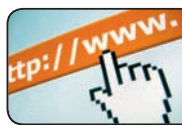
FONDSNAME	WKN	ANLAGEBE-TRAG (in EUR)	WERT (in EUR)	ENTWICK-LUNG (in %)
AL Trust Euro Cash	847178	23.000	23.131,08	0,57
Fidelity Japan Advantage	A0CA6W	5.000	6.592,55	31,85
FT Emerging Arabia	A0MZHX	3.000	3.338,01	11,27
Pictet Biotech	988562	5.000	5.882,59	17,65
Silk African Lions	A0RAC3	2.000	2.256,83	12,84
Stabilitas Silber + Weissmetalle	A0KFA1	5.892	5.781,89	-1,87
WM Aktien Global UI	979075	7.000	7.439,31	6,28
Wert/Entwicklung			54.422,26	8,84

### BEST-OF-TWO-DEPOT

FONDSNAME	WKN	ANLAGEBE-TRAG (in EUR)	WERT (in EUR)	ENTWICK-LUNG (in %)
AL Trust Euro Cash	847178	23.000	23.131,08	0,57
Comgest Magellan	577954	4.000	4.860,45	21,51
DWS Top Dividende	984811	4.000	4.657,90	16,45
Fidelity Japan Advantage	A0CA6W	2.500	3.009,68	20,39
LBBW Dividenden Strategie Euroland	978041	6.218	6.765,38	8,80
M&G Global Basics	797735	4.000	4.866,75	21,67
Sparinvest Global Value	A0DQN4	4.000	4.740,54	18,51
WM Aktien Global UI	979075	3.000	3.188,29	6,28
Wert/Entwicklung			55.220,07	10,44

Weitere Informationen zu den Musterdepots finden Sie [hier](#)

Depoteröffnung am 1. Dezember 2009 mit jeweils 50.000 Euro, Stichtag: 23. Juni 2010



→ Online-Tipp!

→ zum Themen-Special

Themen-Special zu Altersvorsorge und Riester-Rente.

# Was Dachfondsmanager jetzt ins Portfolio nehmen

## Der Trend-Tipp von Ulrich Harmssen: Blue-Bay EM Local Currency Bond



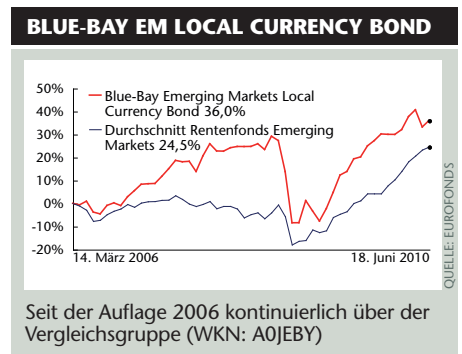
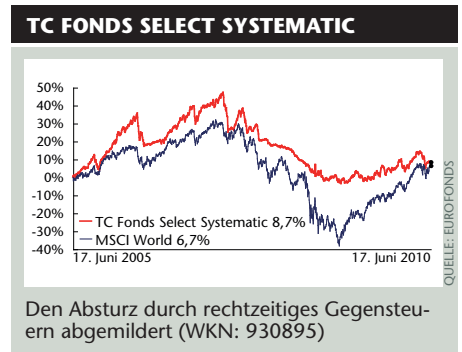
FOTO: FOTOLIA

Copacabana in Rio de Janeiro: Für Renten aus Schwellenländern wie Brasilien soll auch weiter die Sonne scheinen



Ulrich Harmssen, Manager des TC Fonds Select Systematic

Wir folgen bei unseren Anlageentscheidungen einem selbstentwickelten algorithmischen Modell, das Trends erkennen und möglichst lange nutzen soll. Dabei kann der Aktienanteil zwischen Null und 100 Prozent variieren. Die aktuelle Quote beträgt 61 Prozent nach 49 Prozent Ende April. Unverändert gute Chancen erkennt unser Modell im Bereich der Emerging-Market-Anleihen, den wir mit gleich mehreren Produkten abdecken. Die größte Position stellt der Blue-Bay Emerging Markets Local Currency Bond, dessen Manager in der Vergangenheit unter sehr niedrigen Schwankungen stabile Erträge erwirtschaftet haben.



## Der Turnaround-Tipp von Yvonne Kleinpass: Meridio Arab World



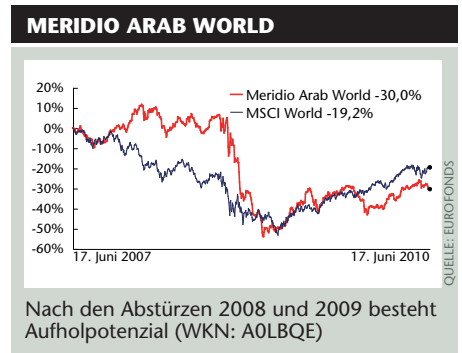
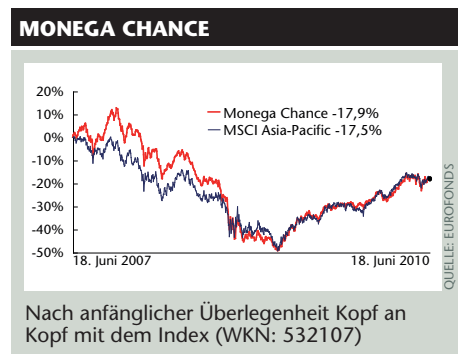
FOTO: FOTOLIA

Kamelreiter an der Küste des Roten Meeres: Die Dürrezeit für die Börsen der Region könnte schon bald vorbei sein



Yvonne Kleinpass, Managerin des Monega Chance

Wir orientieren uns mit dem Monega Chance am MSCI-Asia-Pacific-Index, suchen aber vereinzelt auch in anderen Regionen nach zusätzlicher Performance. Dazu gehört derzeit der arabische Raum, der Ende vergangenen Jahres durch die Zahlungsprobleme Dubais stark gelitten hat. Eine übertriebene Reaktion, denn Länder wie Kuwait, Katar oder die Vereinigten Arabischen Emirate verfügen nach wie vor über viel Wachstumspotenzial – nicht zuletzt aufgrund der wieder steigenden Einnahmen aus dem Ölgeschäft. Davon sollte auch der in allen drei genannten Ländern prominent vertretene Meridio Arab World profitieren.

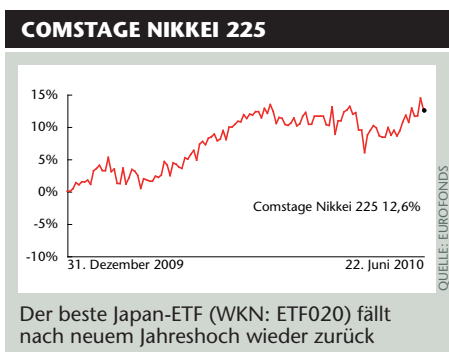
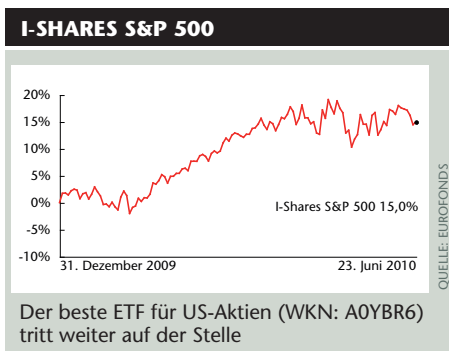
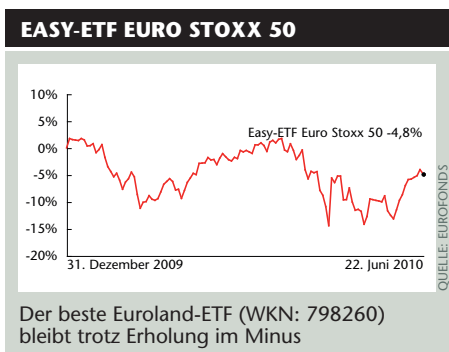
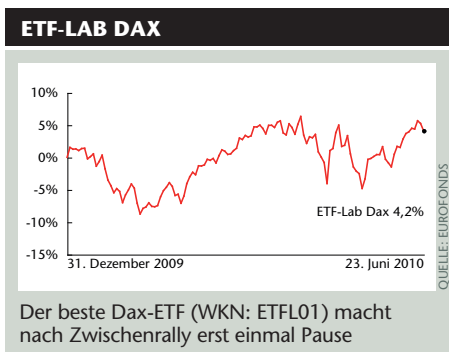


<http://www.>
→ Magazin-Tipp!
→ Themen & Bestellung der aktuellen Ausgabe

DAS INVESTMENT: Mit China Geld verdienen

## Die Klassiker

Wohin laufen Dax, Euro Stoxx 50, S&P 500 und Nikkei? DER FONDS zeigt für alle vier Indizes den ETF mit der besten Wertentwicklung im Kalenderjahr 2010



## Brüder, zur Sonne zur Reinheit

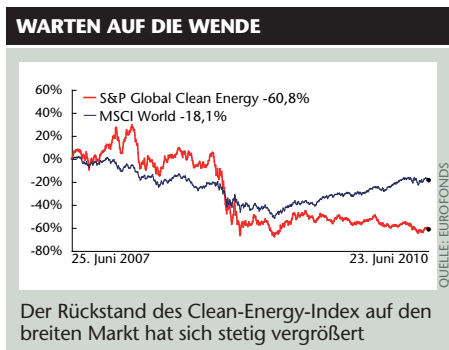
Wer die Ölsauerei im Golf von Mexiko als Chance begreift, steigt jetzt bei alternativen Energien ein. Doch nicht alle am Markt angebotenen ETFs eignen sich dafür gleich gut



Energie auf die sanfte Tour: Windrad im australischen Queensland

Wir können es uns nicht leisten, weiter auf diese Weise Energie zu produzieren und zu nutzen“ – mit diesen Worten schwor vergangene Woche US-Präsident Barack „Yes-we-can“ Obama seine Landsleute auf einen Zeitenwechsel ein. Zwar sollte niemand erwarten, dass nun Millionen Amerikaner ihren Spritfresser in ein Solartaxi tauschen. Trotzdem dürfte die Ölkatastrophe im Golf von Mexiko so manch hartnäckigen Energiesparmuffel zwischen Boston und San Francisco zum Nachdenken bringen. In die schon seit längerem schwächelnden Kurse von Solar-, Wind- und Wasserkraftaktien könnte deshalb schon bald wieder etwas Leben zurückkehren. Höchste Zeit für vorausschauende Anleger, sich entsprechend zu positionieren.

Bislang haben sich vier Anbieter an einem ETF für alternative Energien versucht. Da das Thema mindestens aus den oben genannten drei Teilgebieten



besteht – kaum ein Energieunternehmen produziert gleichzeitig Solarpaneele und Windräder – scheiden hochkonzentrierte Produkte mit nur 15 oder 20 Bestandteilen aus. Recht charmant wirkt dagegen der Powershares Global Clean Energy (WKN: A0M2EG), der das Vermögen auf 85 Indexmitglieder verteilt. Mit einer Verwaltungsvergütung von 0,75 Prozent im Jahr ist er zwar das teuerste Angebot, mit seiner breiten Streuung wird er dem großen Thema aber am besten gerecht.

## Tops & Flops Performance

TOP-ETFs 2010		
FONDSNAME	WKN	2010*
ETFX Daxglob. Gold Mining	A0Q8NC	31,3
Market Access Gold Bugs	A0MMBG	31,0
I-Shares Epra US Property	A0LGQK	29,3
Lyxor ETF Malaysia	LYX0CW	29,2
I-Shares Am. Real Estate	A0H076	28,0

FLOP-ETFs 2010		
FONDSNAME	WKN	2010*
Lyxor MSCI Greece	LYX0BF	-33,2
DBX St. 600 Ind. Goods Sh.	DBX0CA	-17,8
I-Shares Euro Stoxx Banks	628930	-16,6
ETFX Dax 2x Short	A0X9AA	-15,6
ETFX Euro St. 50 Lev 2x	A0X9AB	-15,0

\* in Prozent

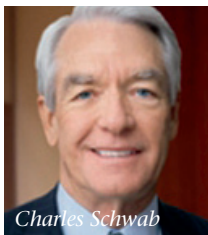


→ **Newsletter-Tipp!**

Cleantech Magazin: Grüne Investment-Trends und Umwelt-Technologien.

→ **jetzt kostenlos abonnieren**

## Nachrichten



In den USA geht der Preiskampf am ETF-Markt in die nächste Runde: Discountbroker-König Charles Schwab senkt bei mehreren seiner Produkte die Verwaltungsvergütung und bietet unter anderem einen Schwellenländer-ETF für 0,25 Prozent pro Jahr an. [Mehr](#)

Das französische Investmenthaus Lyxor bringt drei neue Strategie-ETFs auf den Markt. Damit können Anleger mit doppeltem Hebel von fallenden Aktien- oder Rentenkursen profitieren oder losgelöst vom Auf und Ab der Börsen auf steigende Dividenden wetten. [Mehr](#)

Weitere Meldungen finden Sie [hier](#)

## ETF-Lexikon

### PERFORMANCE

Die Kunst, Aktien oder andere Wertpapiere geschickt auszuwählen, um möglichst viel Gewinn zu machen, zählt bei ETFs nicht. Hier soll die Wertentwicklung (englisch: Performance) möglichst genau einem vorgegebenen Index entsprechen. Und im Großen und Ganzen tut sie das auch – von marginalen Abweichungen abgesehen. Für die Ungenauigkeit, bei der es allerdings nur um Bruchteile von Prozenten geht, sorgen unter anderem die jährliche Managementgebühr, aus dem Index herausgerechnete Dividenden oder Indexveränderungen.

## Was Fondsmanager jetzt kaufen

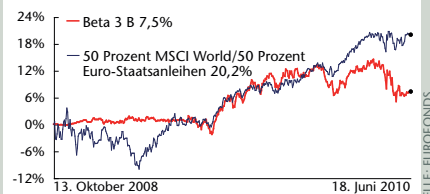


Matthias Rathgen,  
Döttinger/Straubinger  
Vermögensverwaltung

Die neutrale Gewichtung des Beta 3 B sieht eine Aufteilung auf je 35

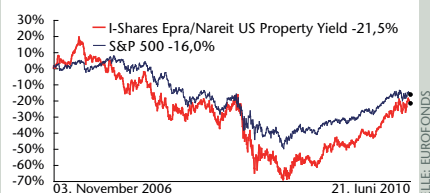
Prozent Standardaktien und Staatsanleihen sowie je 15 Prozent Immobilienaktien und Rohstoffe inklusive Gold vor. Sendet unser auf dem 200-Tage-Durchschnitt basierendes Trendfolgemodell allerdings keine Kaufsignale, sichten wir die entsprechenden, in den vier genannten Kategorien gehaltenen Bestände ganz oder teilweise in Cash um. Nachdem wir Anfang Mai noch voll investiert waren, halten wir derzeit im Aktien- und Immobilienbereich nur noch zwei Positionen: den I-Shares S&P 500 und den I-Shares Epra/Nareit US Property Yield, der in Immobiliengesellschaften mit einer prognostizierten Dividende von 2 Prozent oder mehr investiert.

### BETA 3 B



In der Finanzkrise hat sich die Cash-Strategie bezahlt gemacht, im aktuellen Umfeld noch nicht (WKN: HAFX23)

### I-SHARES EPRA/NAREIT US PROPERTY



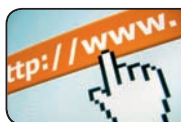
Nach dem Zusammenbruch im Herbst 2008 hat sich der Abstand zum S&P 500 wieder deutlich verringert (WKN: AOLEW6)

## Praxis-Wissen: Knowhow und Kommunikation

Die US-Aufsichtsbehörde SEC überprüft, wie sich Derivate in Fonds auswirken. Bis sie damit fertig ist, wird sie keine Fonds, die Derivate enthalten sollen, mehr zulassen. Davon sind auch ETFs betroffen, die Hebel- oder Short-Strategien verfolgen. Zudem hat die SEC diese Produkte auf Grund ihrer Komplexität als institutionelle Anlageprodukte eingestuft.

Doch selbst Großinvestoren wissen offenbar nicht genau, was hinter dieser Art von ETFs steckt: Nach den Ergebnissen einer Studie von Greenwich Associates verstehen viele institutionelle Anleger in den USA die Strukturen und Wirkungsweisen von Short-ETFs nicht.

Auch in Europa haben noch viele Investoren Informationsbedarf in Bezug auf ETFs. Dass dabei die Kommunikation zwischen Produkthanbietern, Beratern und bestehenden ETF-Investoren zumindest im Allgemeinen zu funktionieren scheint, belegt eine Studie der Finanzhochschule Edhec: Darin gaben 90 Prozent der Teilnehmer an, dass die Wertentwicklung der von Ihnen gekauften Aktien-, Renten- und Infrastruktur-ETFs im Jahr 2009 ihren Erwartungen entsprach. ETFs auf alternative Indizes verfehlten dagegen bei rund zwei Dritteln der Anleger die Erwartungen. Bei diesen sehr komplexen Produkten waren sie offenbar von falschen Vorstellungen ausgegangen und entsprechend unzufrieden.



→ **Newsletter-Tipp!**

**Versicherungs-Newsletter: Immer freitags, alles zum Thema.**

→ **jetzt kostenlos abonnieren**

## „Hey, Big Spender!“ und ein afrikanisches Déjà-vu

Börsenkurse in Echtzeit? Eine neue Studie zur Zukunft der Schwellenländer? Oder einfach nur kleine, unterhaltsame Geschichten aus der Welt des großen Geldes? Das World Wide Web bietet Anlegern unendlich viele Inhalte. Die spannendsten und originellsten davon schaffen es auf diese Seite



Kapstadt, Südafrika



FOTO: YOUTUBE

### Wie Mister Yan zu Tshabalala wurde

Anlässlich der Fußball-WM machen sich Tausende von Reportern auf die Suche nach Geschichten aus dem südafrikanischen Alltag. Der Bericht eines Kollegen der „Stuttgarter Zeitung“ verdeutlicht da-

bei einmal mehr, was Ökonomen längst wissen: Wohin auch immer in diesen Tagen ein Europäer seinen Fuß auf den Schwarzen Kontinent setzt – die Chinesen sind längst da. **Mehr**

### Der Gipfel der Verschwendung

Was die Amerikaner vom Sparen halten, hat jüngst erst US-Präsident Barack Obama seinen Politikerkollegen klargemacht. Zumindest Kanadas Premier Stephen Harper hat verstanden: Die Vorbereitungen für den bevorstehenden G-20-Gipfel in Toronto sprengen „Spiegel Online“ zufolge jeden finanziellen Rahmen. **Mehr**



Warren Buffett

### Auf ein Steak mit Warren

Für die Rekordsumme von 2,6 Millionen US-Dollar hat ein bisher unbekannter Bieter bei Ebay ein Essen mit dem Superinvestor Warren Buffett ersteigert. An der seit 2000

jährlich stattfindenden Auktion nahmen neun Interessenten teil, die insgesamt 77 Gebote abgaben. **Mehr**



FOTO: YINGLI SOLAR

### Die unbekanntenen Sponsoren

Coca-Cola, McDonalds und Sony kennt jeder, aber wer oder was steckt hinter den Namen Seara, Yingli Solar und Mahindra Satyam? „Wiwo.de“ hat im Archiv gewühlt und die wichtigsten Fakten über die in Deutschland nahezu unbekanntesten WM-Sponsoren zusammengetragen. **Mehr**

### Wo die Reichen ihr Geld lassen

Luxus-Yacht? PS-Monster? Oder doch lieber das goldene Collier, das so gut zum kleinen Schwarzen der Liebsten passt? Cap Gemini und Bank of America Merrill Lynch haben untersucht, was sich die Vermögenden dieser Welt für Ihren Reichtum am liebsten leisten und wie viel sie dafür ausgeben. **Mehr**

### Leben nach dem Schlusspiff

Anlageberater Pavlos Joseph, der in Südafrika auf der Suche nach einer Toilette in die Kabine des britischen Nationalteams stolperte und anschließend Stadionverbot erhielt, ist nicht das einzige WM-Opfer dieses Sommers: Die wirklich schweren Fälle landen in der Jürgen-Koppelin-Bildungsstätte im schleswig-holsteinischen Stenkelfeld. **Mehr**

### IMPRESSUM

**Verlag:** Fonds & Friends Verlagsgesellschaft mbH  
Goldbekplatz 3–5 | 22303 Hamburg  
Telefon: +49 (40) 40 19 99-50 | Fax: +49 (40) 40 19 99-60  
Mail: info@dasinvestment.com | www.dasinvestment.com

#### Herausgeber und Geschäftsführer:

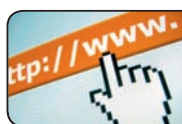
Peter Ehlers, Gerd Bennewitz  
**Redaktion:** Egon Wachtendorf (verantwortlich), Malte Dreher, Felix Hannemann, Astrid Lipsky, Christopher Nachtweh, Karen Schmidt, Andreas Scholz  
**Bildredaktion:** Claudia Kampeter

**Gestaltung:** Andrea Lühr

**Vermarktung:** Anzeigenabteilung, media@derfonds.com, Telefon: +49 (40) 40 19 99-73

**Haftung:** Den Artikeln, Empfehlungen und Tabellen liegen Informationen zu Grunde, die die Redaktion für verlässlich hält. Die Garantie für die Richtigkeit kann die Redaktion nicht übernehmen. Die Informationen über Investmentfonds und ETFs stellen ausdrücklich keine Aufforderung zum Kauf dar. Außerhalb Deutschlands darf dieses Online-Magazin nur in Einklang mit dem dort geltenden Recht verteilt werden.

© 2009 für alle Beiträge und Statistiken bei der Fonds & Friends Verlagsgesellschaft mbH. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und Internet sowie Vervielfältigungen auf Datenträger wie CD, DVD etc. nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Verlags.



→ **Online-Tipp!**

Top-Seller: Die beliebtesten Fonds und Zertifikate der Finanzprofis.

→ zu den Top-Seller-Listen